

Inhaltsübersicht

A. Einleitende Betrachtungen	29
I. Rechtfertigung (oder: warum Rechts(un)sicherheit?)	29
II. Gegenstand (oder: in welchem Sinn wird Rechtssicherheit untersucht?)	62
III. Methode (oder: in welcher Perspektive wird Rechtssicherheit analysiert?)	64
IV. Plan (oder: wie wird die Analyse der Rechtssicherheit durchgeführt?)	70
B. Bestimmung der Rechtssicherheit	81
I. Bedeutung der Rechtssicherheit (oder: was kann Rechtssicherheit bedeuten?) ..	81
II. Begründung der Rechtssicherheit (oder: welches ist die Grundlage der Rechtssicherheit?)	156
III. Begriffsbestimmung von Rechtssicherheit (was heißt Rechtssicherheit?)	210
C. Gehalt der Rechtssicherheit	243
I. Gehalt der Rechtssicherheit (was fordert das Rechtssicherheitsprinzip?)	244
II. Wirksamkeit der Rechtssicherheit (welches sind die Auswirkungen und das Gewicht der Rechtssicherheit?)	552
Schlussfolgerungen und Thesen	581
Literaturverzeichnis	612
Personenverzeichnis	636
Sachverzeichnis	642

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitende Betrachtungen	29
I. Rechtfertigung (oder: warum Rechts(un)sicherheit?)	29
II. Gegenstand (oder: in welchem Sinn wird Rechtssicherheit untersucht?)	62
III. Methode (oder: in welcher Perspektive wird Rechtssicherheit analysiert?)	64
IV. Plan (oder: wie wird die Analyse der Rechtssicherheit durchgeführt?)	70
B. Bestimmung der Rechtssicherheit	81
I. Bedeutung der Rechtssicherheit (oder: was kann Rechtssicherheit bedeuten?) ..	81
1. Sicherheit, nicht juristisch verstanden	82
2. Rechtssicherheit	85
a) Sicherheit als definitorisches Element	85
b) Sicherheit als Tatsache	87
c) Sicherheit als Wert	87
d) Sicherheit als Normprinzip	88
e) Finalistische Aspekte – der zu erreichende Zustand	99
aa) Sachlicher Aspekt (welches ist der Inhalt von Rechtssicherheit?) ..	99
(1) Die Bedeutungen von „Sicherheit“	99
(a) Zweckbezogen	99
(aa) In statischer und zeitloser Hinsicht: Bestimmung vs. Er- kennbarkeit	99
(bb) In dynamischer und intertemporaler Hinsicht	101
(a) Vergangenheitsorientiert: Unveränderlichkeit vs. Ver- lässlichkeit	101
(β) Zukunftsorientiert: Vorhersehbarkeit vs. Berechen- barkeit	102
(b) Bezogen auf das Fundament	103
(aa) Sicherheit als Ergebnis der Rechtsidee	103
(bb) Sicherheit als Ergebnis positiven Rechts	104
(2) Die Bedeutungen des Worts „Recht“	105
(a) Hinsichtlich der Bezogenheit auf das „Recht“	105
(b) Hinsichtlich auf den Sinn von „Recht“	111
bb) Objetiver Aspekt (Rechtssicherheit wovon?)	113

(1) Der Gegenstand der Rechtssicherheit	113
(a) Normative Sicherheit	113
(aa) Normsicherheit	113
(α) Sicherheit der Rechtsordnung	113
(β) Sicherheit einer Norm	115
(bb) Sicherheit der Normanwendung	116
(b) Verhaltenssicherheit	117
(aa) Sicherheit des eigenen (Nicht-)Handelns	117
(bb) Sicherheit des (Nicht-)Handelns einer Drittperson	118
(c) Faktische Sicherheit	119
(d) Wissenschaftliche Sicherheit	120
(2) Der Verstehensmodus des Gegenstands der Rechtssicherheit ...	121
(a) Hinsichtlich der Art des Verstehens	121
(aa) Eindeutige Auffassung des Gegenstands	121
(bb) Alternative Auffassung des Gegenstands	122
(b) Hinsichtlich des Gegenstands des Verstehens	125
(aa) Objektivistische Rechtsauffassung	125
(bb) Argumentative Rechtsauffassung	126
cc) Subjektiver Aspekt (Wer sind die Sicherheitssubjekte?)	126
(1) Einleitende Betrachtungen	126
(2) Perspektive des Nutznießers der Rechtssicherheit (Sicherheit für wen?)	127
(a) Rechtssicherheit für den einzelnen Bürger	127
(b) Rechtssicherheit für alle Bürger	127
(c) Rechtssicherheit für den Staat?	128
(3) Perspektive desjenigen, der Maßstab zur Feststellung der Rechtssicherheit ist (Sicherheit aus wessen Sicht?)	129
(a) Rechtssicherheit vom Standpunkt des Normalbürgers betrachtet	129
(b) Rechtssicherheit vom Standpunkt des Rechtsarbeiters betrachtet	130
(c) Rechtssicherheit vom Standpunkt des Staates betrachtet? ...	131
(4) Perspektive desjenigen, der Sicherheit gewährleistet (Sicherheit durch wen?)	131
(a) Rechtssicherheit durch die gesetzgebende Gewalt	131
(b) Rechtssicherheit durch die vollziehende Gewalt	132
(c) Rechtssicherheit durch die rechtsprechende Gewalt	133
dd) Zeitlicher Aspekt (oder: Rechtssicherheit wann?)	134
(1) Moment der Verwirklichung des Sollzustands	134

(a) Rechtssicherheit heute	136
(b) Rechtssicherheit gestern	136
(c) Rechtssicherheit morgen	137
(2) Moment der Feststellung oder Voraussage des Sollzustands	139
ee) Quantitativer Aspekt (oder: Rechtssicherheit in welchem Maß?)	140
(1) Hinsichtlich der Größe	140
(a) Rechtssicherheit als Gewissheit	140
(b) Sicherheit als Bestimbarkeit	141
(2) Hinsichtlich der Messung	144
(a) Faktische Prüfung	144
(b) Normative Prüfung	145
(3) Hinsichtlich des zureichenden Maßes	146
(a) Geringe Unsicherheit	146
(b) Große Unsicherheit	146
ff) Rechtfertigungsaspekt (oder: Rechtssicherheit wozu und warum?) ..	147
(1) Sicherheit mit funktionalem Wert	147
(2) Sicherheit mit instrumentellem Wert	148
f) Instrumentelle Aspekte – die notwendigen Mittel zur Erreichung des Ziels	152
aa) Sachaspekt	152
(1) Menschliches Verhalten	152
(2) Wirkungen	153
bb) Personaler Aspekt	154
(1) Adressat der Handlungspflicht	154
(2) Nutznießer der Handlungspflicht	154
II. Begründung der Rechtssicherheit (oder: welches ist die Grundlage der Rechts- sicherheit?)	156
1. Die Grundlagen im Verfassungsüberbau: die Gesamtsicht	164
2. Die Grundlagen in der Verfassungsstruktur: die Teilansicht	167
a) Unmittelbare Grundlagen	167
aa) Allgemeiner Schutz der „Sicherheit“	167
bb) Gezielter Schutz der „Rechtssicherheit“	171
cc) Schutz vor einer der Folgen der Rechtssicherheit	172
b) Mittelbare Grundlagen	173
aa) Durch Deduktion	173
(1) Strukturierende objektive Prinzipien	173
(a) Rechtsstaatsprinzip	173
(b) Prinzip des sozialen Rechtsstaats	178

(c) Prinzip der Gewaltenteilung	180
(2) Demokratieprinzip	181
(3) Subjektive Freiheitsprinzipien	181
(a) Vermögensbezogene Prinzipien	181
(aa) Prinzip des Eigentumsschutzes	181
(bb) Prinzipien der Berufsfreiheit und der freien wirtschaftlichen Betätigung	183
(b) Nichtvermögensbezogene Prinzipien	185
(aa) Prinzip des Freiheitsschutzes	185
(bb) Prinzip des Familienschutzes	188
(4) Gleichheitsprinzip	189
(5) Menschenwürdeprinzip	190
bb) Durch Induktion	193
(1) Verwaltungsrechtliche Prinzipien	193
(a) Sittlichkeitsprinzip	193
(b) Öffentlichkeitsprinzip	196
(2) Verfahrensprinzipien	196
(3) Regeln	198
(a) Verfassungsänderungsverbot	198
(b) Gesetzmäßigkeit	199
(c) Vorzeitigkeit	200
(d) Rückwirkungsverbot	201
(e) Verbot einer Abgabe mit Konfiskationswirkung	202
(f) Ergänzungsgesetzvorbehalt	202
(g) Finanzielle Aktivität des Staates	203
(h) Interventionstätigkeit des Staates	205
(i) Legitimation für direkte Aktionen	205
c) Zwischenergebnis	206
III. Begriffsbestimmung von Rechtssicherheit (was heißt Rechtssicherheit?)	210
1. Begriff der Rechtssicherheit	211
2. Begriff der Steuerrechtssicherheit	239
C. Gehalt der Rechtssicherheit	243
I. Gehalt der Rechtssicherheit (was fordert das Rechtssicherheitsprinzip?)	244
1. Statische Dimension	251
a) Einleitende Betrachtungen	251
b) Materiale Erkennbarkeit: „Bestands- und Geltungssicherheit“ durch Zugänglichkeit, Reichweite und Möglichkeit der normativen Identifikation	253

aa) Normative Zugänglichkeit	253
(1) Über die normative Bestimmung	253
(a) Veröffentlichung	253
(b) Bekanntgabe	255
(2) Über die Geltung	256
bb) Normative Reichweite	256
(1) Kodifizierung	256
(2) Allgemeine Normen	257
(3) Zugehörigkeit	264
cc) Möglichkeit der normativen Identifikation	265
(1) Anwendbare Norm	265
(2) Wert der anwendbaren Norm	269
c) Intellektuelle Erkennbarkeit: „Inhaltssicherheit“ durch Normverständlichkeit	271
aa) Verständlichkeit durch Normklarheit	271
bb) Verständlichkeit durch Normbestimmtbarkeit	272
(1) Über die Norm	272
(a) Sprachliche Klarheit	272
(b) Inhaltsbestimmbarkeit	273
(2) Über die Rechtsordnung	284
(a) Kohärenz	284
(b) Konsistenz	285
d) Abschließende Bemerkungen	286
2. Dynamische Dimension	287
a) Einleitende Betrachtungen	287
b) Normverlässlichkeit und das Problem der Dauer: „Sicherheit des Übergangs von der Vergangenheit zur Gegenwart“ durch Normstabilität und Wirksamkeit	290
aa) Normstabilität	290
(1) Einleitende Betrachtungen	290
(2) Objektive Dimension	290
(a) Dauer der Rechtsordnung	290
(aa) Durch Bewahrung der Gehalte: die Ewigkeitsklauseln	290
(bb) Durch Bewahrung der Normen: Dauerhaftigkeit der Rechtsordnung	291
(b) Unantastbarkeit von einzelnen Situationen aus objektiven Gründen	293
(aa) Durch Ablauf der Zeit	293
(α) Verwirklung	293
(β) Verjährung	295

(bb) Durch rechtliche Konsolidierung der Situationen	296
(a) Einleitende Bemerkungen	296
(β) Vollendete Rechtshandlung	298
(γ) Wohlerworbenes Recht	298
(δ) Rechtskraft	299
(ε) Eingetretener Tatbestand	302
(cc) Durch faktische Konsolidierung der Situationen	303
(dd) Durch Ausbleiben eines Schadens	306
(3) Subjektive Dimension: Unantastbarkeit individueller Situationen aus subjektiven Gründen	307
(a) Allgemeine Bemerkungen über den Vertrauensschutz	307
(b) Anwendungserfordernis	313
(aa) Vertrauensgrundlage	313
(a) Allgemeine Bemerkungen	313
(β) Gestaltungskriterien	319
(bb) Vertrauen	340
(cc) Ausübung des Vertrauens	341
(dd) Enttäuschung des Vertrauens	344
(c) Äußere Beziehung von Kriterien und Abwägung	344
(d) Vertrauensschutz und Legislative: die Gesetzesänderung ..	352
(aa) Einleitende Betrachtungen	352
(bb) Normativer Gehalt des Rückwirkungsverbots	355
(cc) Typologie der (Nicht)Rückwirkung	367
(α) Rückbewirkung von Rechtsfolgen	367
(β) Tatbeständliche Rückanknüpfung I	369
(γ) Tatbeständliche Rückanknüpfung II	371
(δ) Vorveranlasste Sachverhalte	374
(dd) Schlussbetrachtungen	375
(e) Vertrauensschutz und Exekutive: die Verwaltungsänderung ..	383
(aa) Einleitende Betrachtungen	383
(bb) Abstrakt-generelle Tätigkeit der Verwaltung	387
(α) Normative Akte	387
(β) Verwaltungspraxis	390
(cc) Individuelle und konkrete Tätigkeit der Verwaltung ..	391
(α) Verwaltungsakte	391
(β) Verwaltungsverträge	397
(dd) Untätigkeit der Verwaltung	398
(ee) Schlussbetrachtungen	399
(f) Vertrauensschutz und Judikative: die Rechtsprechungsänderung	400

(aa) Einleitende Betrachtungen	400
(bb) Begriff der Rechtsprechungsänderung	402
(cc) Begriff der rückwirkenden Rechtsprechungsänderung ..	410
(dd) Gestaltung des Vertrauenschutzes im Fall der Rechtsprechungsänderung	418
(ee) Mittel des Vertrauenschutzes im Fall der Rechtsprechungsänderung	426
(4) Exkurs: Variation von Entscheidungswirkungen aufgrund der Rechtssicherheit	431
(a) Einleitende Betrachtungen	431
(b) Durch das deutsche Bundesverfassungsgericht	436
(aa) Anwendungshypothesen	436
(bb) Anwendungsprämissen	445
(c) Durch den Obersten Bundesgerichtshof in Brasilien	450
(aa) Einleitende Betrachtungen	450
(bb) Fälle der abgemilderten Verfassungswidrigkeitserklärung	457
(cc) Fälle der Unvereinbarkeitserklärung	458
(dd) Kritische Analyse	468
(α) Über Variation von Entscheidungswirkungen im Allgemeinen	468
(β) Über Variation von Entscheidungswirkungen im Steuerrecht	474
(ee) Voraussetzungen der Entscheidung mit Wirkung pro futuro	493
(α) Prämissen	493
(β) Zwecke	497
(γ) Verfahren	504
(bb) Normative Wirksamkeit: die „Verwirklichungssicherheit“	507
(1) Einleitende Betrachtungen	507
(2) Recht auf gerichtlichen Rechtsschutz	509
(3) Prämissen des gerichtlichen Rechtsschutzes	510
(a) Institutioneller Art	510
(b) Prozessrechtlicher Art	512
(4) Instrumente des gerichtlichen Rechtsschutzes	515
(c) Normative Berechenbarkeit und das Problem des Wandels: „Sicherheit des Übergangs von der Gegenwart in die Zukunft“ durch Vorzeitigkeit, Kontinuität und normative Bindungswirkung	516
(aa) Einleitende Betrachtungen	516
(bb) Normative Vorzeitigkeit: die „Sicherheit der Wirksamkeit“ durch die Vertagung der Wirkungen	519

(1) Vorzeitigkeit des Finanzjahrs	519
(2) Vorzeitigkeit von neunzig Tagen	522
(3) Zumutbare Vorzeitigkeit	523
cc) Normative Kontinuität: die „rhythmische Sicherheit“ durch Milderung und Übergangsregeln	524
dd) Normative Bindungswirkung durch Begrenzung, Rechtzeitigkeit und Willkürverbot	527
(1) Normative Beschränkung	527
(a) Strukturelle Grenzen	527
(aa) Regeln und ihre Anwendung	527
(bb) Prinzipien und ihre Anwendung	531
(b) Formale und materiale Grenzen der Gewalten	533
(aa) Einleitende Betrachtungen	533
(bb) Grenzen der Tätigkeit der Legislative	534
(α) Äußere Grenze	534
(β) Innere Grenze	539
(cc) Grenzen der Tätigkeit der Exekutive	540
(α) Äußere Grenze	540
(β) Innere Grenze	541
(dd) Grenzen der Tätigkeit der Judikative	543
(α) Äußere Grenze	543
(β) Innere Grenze	544
(2) Rechtzeitigkeit: die „Sicherheit der Definition“ durch die zumutbare Dauer des Verfahrens	547
(3) Willkürverbot	549
II. Wirksamkeit der Rechtssicherheit (welches sind die Auswirkungen und das Gewicht der Rechtssicherheit?)	552
1. Normative Funktion	555
a) Als Prinzip	555
aa) In der Dimension des Unterprinzips: definitorische Wirksamkeitsfunktion	555
bb) In der Dimension des Oberprinzips	556
(1) Interpretative Wirksamkeitsfunktion	556
(2) Neugestaltende Wirksamkeitsfunktion	557
(3) Abgeleitete integrative Wirksamkeitsfunktion	557
(4) Abschirmende Wirksamkeitsfunktion	558
(5) Stützende Wirksamkeitsfunktion	558
(6) Neugestaltende Wirksamkeitsfunktion	559
cc) In der Dimension des Prinzips: ursprüngliche integrierende Wirksamkeitsfunktion	561

Inhaltsverzeichnis	25
b) Als zur Regel konkretisiertes Prinzip	561
c) Als subjektives Recht	562
2. Normative Kraft	563
a) Binnenkonflikte	563
b) Außenkonflikte	564
aa) Typologie	564
(1) Wirksamkeit prima facie	564
(2) Wirksamkeit pro tanto	570
(3) Strukturelle Bedingung	572
bb) Fälle	573
(1) Rechtssicherheit vs. Gerechtigkeit	573
(2) Rechtssicherheit vs. Staatszwecke	577
Schlussfolgerungen und Thesen	581
Literaturverzeichnis	612
Personenverzeichnis	636
Sachverzeichnis	642